

## **Presseinformation**

**anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur Schaffung von Maßnahmen der Betreuten Arbeit in Tempelhof-Schöneberg am 18. April 2013 um 9.00 Uhr im Rathaus Tempelhof.**

Sieben Träger der ambulanten psychiatrischen Versorgung in Tempelhof-Schöneberg haben sich zur Qualitätsgemeinschaft Betreute Arbeit in Tempelhof-Schöneberg GbR zusammengefunden, um zusätzliche Arbeitsangebote für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung zu schaffen.

Arbeit und Beschäftigung ermöglichen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung eine Stabilisierung ihres Gesundheitszustandes. Die durch Arbeit geschaffene Tagesstruktur, die Ausübung einer sinnstiftenden Tätigkeit stärken das Selbstwertgefühl, das Selbstbewusstsein und die Lebensfreude.

Die Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit der betroffenen Menschen entsprechen häufig nicht den Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes bzw. müssen erst wieder erprobt und gefördert werden.

Entsprechende Angebote der Jobcenter wurden gekürzt und die bestehenden zuwendungsfinanzierten Zuverdienstmöglichkeiten für die Personengruppe reichen nicht aus.

Gemeinsam mit dem Sozialamt Tempelhof-Schöneberg entwickelte die Qualitätsgemeinschaft Betreute Arbeit in Tempelhof-Schöneberg GbR eine neuartige Finanzierungsmöglichkeit für Arbeitsprojekte, in denen die individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten der Betroffenen, ihre persönlichen Interessen und Ressourcen Berücksichtigung finden können.

Die einzelnen Arbeitsprojekte sind darauf ausgerichtet, Arbeit und Beschäftigung im Kontext gesellschaftlicher Normalität zu gestalten. Das beinhaltet trotz des geschützten Rahmens die Annäherung an reale Arbeitswelten sowie das Schaffen von Kontaktmöglichkeiten im unmittelbaren Sozialraum.

Arbeitstugenden, die sich auch in anderen Bereichen des Lebens positiv auswirken, wie Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein, werden durch den Arbeitsprozess gefördert. Auch soziale und individuelle, z.B. kreative, handwerkliche oder kaufmännische Kompetenzen werden in diesem Rahmen weiterentwickelt.

Die Projekte reichen vom Kaffeemobil und Catering bis zum Fotoprojekt, Kanuverleih und handwerklich-kreativen Arbeitsbereichen.

Betreute Arbeit soll aber auch eine Möglichkeit der dauerhaften Beschäftigung für psychisch beeinträchtigte Menschen darstellen, um regelmäßige Abbruchserlebnisse wie bei MAE-Maßnahmen zu vermeiden und eine dauerhafte Arbeitsperspektive zu ermöglichen.

Die beteiligten Träger sind: Die Kurve GmbH, DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH; GamBe gGmbH; Hiram Haus e.V.; KommRum e.V.; Pinel gGmbH; ROSE gGmbH.